



Pfadfinder*innen auf neuen Wegen

Im Oktober haben die Pfadfinder*innen Österreich im Rahmen der Bundestagung Vorsitzende für ihren Vorstand gewählt. Damit wurde der erste Schritt zur Umsetzung neuer Strukturen gesetzt.

von Marcel Gaß

Die Bundestagung ist die jährlich stattfindende Generalversammlung des Bundesverbands, bei dem Entscheidungsträger*innen aus allen neun Bundesländern zusammentreffen, um die Weichen für den Verband zu stellen. Das diesjährige Treffen am 20. Oktober in St. Veit an der Glan in Kärnten stand dabei vor allem im Zeichen der Umsetzung eines Prozesses, der bereits seit vielen Jahren eifrig geplant wurde.

Vorsitzende für den Vorstand

Die wichtigste Wahl stellte jene für die Positionen der Vorsitzenden für den Bundesvorstand dar. Dabei haben sich Sabrina Prochaska, eine Oberösterreicherin mit langjähriger Erfahrung in der Jugendpolitik sowohl inner- als auch außerhalb des Verbands, und Maximilian Müller, ehemaliger Landesjugendrater aus Wien, zur Wahl gestellt und diese erfolgreich für sich entschieden.

Die Vorsitzenden repräsentieren zukünftig nicht nur die Pfadfinder*innen Österreich an der Spitze, sondern organisieren auch den neu geschaffenen Vorstand. In diesem Gremium finden sich 16 Positionen, von der Pädagogik über Beauftragte für Internationales hin zur Jugendbeteiligung, um ein Forum für einen Querschnitt durch den Verband zu bieten und im Austausch miteinander diesen gestalten zu können.

„Mir ist es besonders wichtig, dass wir Kinder und Jugendliche wieder mehr ins Zentrum stellen, dass wir viel Partizipation fördern, und dass wir die Rahmenbedingungen schaffen, dass die Gruppen gut mit den Kindern und Jugendlichen arbeiten können.“

Sabrina Prochaska, Bundesvorsitzende

„Der Bundesvorstand beschäftigt sich mit der Strategie, aber auch dem täglichen Leben, (...) und diese Themen beschäftigen mich sehr.“

Maximilian Müller, Bundesvorsitzender

Aber nicht nur strukturelle, sondern auch inhaltliche Änderungen wurden beschlossen. Beispielsweise freuen sich die Beauftragten für ehemals Kinder- und Jugendschutz über eine Erweiterung ihres Tätigkeitsbereichs, und wir begrüßen nun die Bundesbeauftragten für Gewaltschutz, um somit auch den Schutz und die Rechte der Erwachsenen im Verband zu sichern. Ebenfalls erweitert wurden beispielweise einzelne pädagogische Schwerpunkte um inhaltliche Punkte, die bereits gelebt, aber noch nicht in den Definitionen verankert waren.

Das Ende der AG Design

Mit der diesjährigen Bundestagung verabschiedeten sich Johanna Tradinik und Christina Gahn aus ihrer Tätigkeit als Beauftragte für die Ausarbeitung und Umsetzung des neuen Designs. Sie waren Ansprechpartnerinnen für die Neugestaltung des öffentlichen und internen Aussehens. Damit ist aber nicht die Umsetzung des Designs beendet, da dieses nun in seinen Grundsätzen definiert ist und fortan zur Entwicklung neuer Kommunikationselemente genutzt wird.

Der Abschied des Präsidiums

Mit der Wahl der Bundesvorsitzenden und weiteren Vorstandsmitgliedern endeten auch die Tätigkeiten des Bundes-

präsidiums, dem bisherigen Leitungs- und Repräsentationsorgan. Präsident Dominik Habsburg-Lothringen, Vizepräsident*innen Lisa Prior und Michael Loucky, sowie Finanzreferent Rouven Rollinger wurden dabei für ihre langjährige Arbeit gebührend verabschiedet und stehen dem Verein auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite.

„Ich bin dankbar für die Zusammenarbeit und Unterstützung, die wir im Präsidium erfahren haben. Ich durfte in meiner Zeit viel lernen, aber auch gelerntes Wissen weitergeben. Ich bin stolz, auf was wir zurückblicken können und bin gespannt auf das, was noch folgt. Mutige Entscheidungen werden immer belohnt!“

Dominik Habsburg-Lothringen, ehem. Präsident

Die Zukunft des Verbands

Die diesjährige Bundestagung war geprägt von Veränderung. Dem voran ging die Vision2028, ein Gesamtprojekt durch sämtliche Bereiche des Vereins. Sie beschäftigt sich mit der Frage, wie der Verein im Jahr 2028 strukturiert sein und aussehen soll. Aus strategischen Zielen wurde der Strategische Plan abgeleitet, und die hier durchgeführten Wahlen und getroffenen Entscheidungen waren ein Kernstück dieses Plans. Auch wenn noch einiges an Arbeit in den nächsten Jahren auf dem Plan steht, hat die Bundestagung gezeigt, dass wir bereit sind, die nötigen Schritte zu einem nachhaltigen und modernen Kinder- und Jugendverein zu gehen.